

Tipps und Hinweise zum Einsatz der Zeittafel im Unterricht

Die Zeittafel eignet sich sowohl zum raschen Auffinden historischer Daten als auch als Arbeitsmedium für den Unterricht. Für den ersten Zweck empfiehlt es sich, das Plakat im Unterrichtsraum aufzuhängen. So steht es jederzeit zur Verfügung, wenn ein Ereignis datiert oder ein biblisches Buch historisch eingeordnet werden soll. Sobald die Schülerinnen und Schüler mit der Systematik des Plakats vertraut sind, können sie es rasch, vielfältig und selbstständig nutzen. Um den Charakter einer Zeitleiste zu verstärken, kann das Plakat auch an den vier Zeilenübergängen auseinander geschnitten und als langer Zeitstrahl neu zusammengesetzt werden. Dann lässt sich die Geschichte Israels und des Urchristentums in einem Stück verfolgen.

Im Unterricht kann die Zeittafel grundsätzlich überall dort eingesetzt werden, wo den Schülerinnen und Schüler die biblische Geschichte im Gesamtüberblick oder einzelne Aspekte bzw. Zeitabschnitte dieser Geschichte bekannt gemacht werden sollen. Die Informationsfülle und der komplexe Aufbau des Plakats legen schwerpunktmäßig einen Einsatz im Bereich der Sekundarstufe 2 nahe. Einzelne Aspekte der Zeittafel können jedoch auch in der Sekundarstufe 1 erarbeitet werden.

Im Folgenden sind einige Ideen zusammengestellt, wie die Zeittafel im Unterricht erschlossen und bei der Arbeit an bestimmten Themen genutzt werden kann. Dabei handelt es sich um methodische Vorschläge, die sich auf die gesamte Zeittafel anwenden lassen, Ideen zur thematischen Vertiefung und eine spielerische Verwendung.

I. Erschließung des Plakats durch Fragen

Eine Möglichkeit, die Schülerinnen und Schüler zu genauem Hinsehen zu bewegen und sie mit den Informationen auf der Zeittafel vertraut zu machen, bietet ein Katalog mit Erschließungsfragen. Gefragt wird dabei jeweils nach konkreten Einträgen (Person, Ereignis, Datierung), wobei auch die Bilder und Bildlegenden einbezogen werden können. Zur Erleichterung bietet es sich an, die Fragen nach den einzelnen Epochen der Zeittafel zu gliedern. Für die Königszeit können solche Erschließungsfragen beispielsweise lauten:

- Wie hieß der erste König Israels? (Saul)
- Wer waren die Hauptgegner der Israeliten zur Zeit König Davids? (Philister)
- Unter welchem König wurde der erste Tempel in Jerusalem erbaut? (Salomo)
- In welchem Buch der Bibel wird über die Regierungszeit König Sauls berichtet? (1. Sam)
- Wann entstand in Israel das Königtum? (um 1000 v. Chr.)
- Welche Zeit geht der Königszeit voraus? (Richterzeit/vorstaatliche Zeit)
- Was passierte nach Salomos Tod mit dem Königreich Israel? (Reichsteilung)

Im Unterricht sollen diese Fragen von den Schülerinnen und Schülern mithilfe der Zeittafel beantwortet werden. Dabei sind unterschiedliche Sozialformen möglich:

- Es werden zwei Gruppen gebildet, ein „Quizmaster“ stellt die Fragen. Die Gruppe, die eine Frage am schnellsten antwortet, bekommt dafür einen Punkt.
- Die Gruppen stellen einander abwechselnd die Fragen, die in einer vorgegebenen Zeit beantwortet werden müssen. Nur wenn die Zeit eingehalten wird, erhält die Gruppe einen Punkt.
- Verschiedene Gruppen bearbeiten Fragen zu unterschiedlichen Epochen und geben danach den anderen Gruppen eine kurze Einführung zu wichtigen Ereignissen, Personen und Bibeltexten des bearbeiteten Zeitabschnitts.
- Die Schülerinnen und Schüler überlegen selbst Fragen zum Plakat oder Plakatausschnitten und legen sie anderen zur Beantwortung vor.
- Aus dem Fragenkatalog wird ein Kreuzworträtsel erstellt, das die Schülerinnen und Schüler in Partnerarbeit lösen.

II. Erschließung der Zeittafel durch Spiele mit Kärtchen

Dieses Verfahren zur Erschließung der Zeittafel arbeitet nicht mit Fragen, sondern mit Kärtchen, auf denen jeweils ein einzelner Eintrag aus dem Plakat steht. Durch die spielerischen Formen ist es auch für jüngere Schülerinnen und Schüler gut geeignet.

Zur Vorbereitung müssen zu den unterschiedlichen Rubriken der Zeittafel Kärtchen erstellt werden, also z.B. eine Gruppe mit Namen und Ereignissen aus der Geschichte Israels (rote und blaue Balken), eine Gruppe mit religionsgeschichtlichen Ereignissen (einzelne Fahnen), eine Gruppe mit Bibeltexten (grüne und gelbe Balken) und eine Gruppe mit Personen aus dem Bereich der Fremdmächte (violette Balken).

1. Such- und Findespiel

In der einfachsten Form der Arbeit mit den Kärtchen geht es darum, dass die Schülerinnen und Schüler einen Zugang zu dem Plakat gewinnen und seine Fülle an Informationen entdecken. Dafür sollen vor allem Kärtchen mit Ereignissen, Personen und Texten zum Einsatz kommen, die ihnen bereits bekannt sind und die sie nun auf der Zeittafel wiederfinden:

Zwei Gruppen treten gegeneinander an. Der Begriff auf dem Kärtchen muss in einer bestimmten Zeit gefunden werden, dann erhält die Gruppe das jeweilige Kärtchen. Gewonnen hat die Gruppe, welche am Ende die meisten Kärtchen gesammelt hat.

Stehen zwei oder mehrere Plakate zur Verfügung, könnten zwei oder mehrere Gruppen zeitgleich mit denselben Suchbegriffen gegeneinander antreten.

2. Zuordnungs- und Legespiel

Bei diesem Spiel kommen die Kärtchen sortiert nach einzelnen Epochen der Zeittafel zum Einsatz. Ziel ist es vor allem, den Schülerinnen und Schülern die unterschiedlichen Kategorien der Zeittafel einträge bewusst zu machen.

- Zunächst werden die Kärtchen mit allen bzw. den wichtigsten Einträgen einer Epoche (oder einer Zeittafel-Zeile) gemischt.
- Nacheinander ziehen die Schülerinnen und Schüler ein Kärtchen, suchen den entsprechenden Eintrag auf der Zeittafel und stellen fest, in welche Epoche (Farbe) er gehört.
- Dann wird das Kärtchen in einem Sammelbehälter für diese Kategorie (Briefumschlag, Döschen oder Kästchen, mit der jeweiligen Farbe markiert) abgelegt, so dass die Kärtchen nach und nach sortiert werden.
- Am Ende wird durch Aneinanderlegen der Kärtchen aus jedem einzelnen Bereich die zeitliche Reihenfolge rekonstruiert.

– Die sortierten Kärtchen können an einer Pinnwand aufgehängt werden.

3. Kärtchenmix

Dieses Spiel ist eine Stillarbeit-Alternative zum vorherigen Zuordnungs- und Legespiel. Dabei wird zugleich ein Teil der Zeittafel als Merkmalsfeld ins Heft übertragen:

- Als Arbeitsmaterial werden Kärtchen mit Ereignissen, Personen und Bibeltexten aus einer Epoche oder Zeile ungeordnet auf ein Blatt kopiert.
- Die Schülerinnen und Schüler suchen die jeweiligen Einträge auf der Zeittafel und markieren das Kärtchen mit der entsprechenden Farbe.
- Wenn alle Kärtchen markiert sind, werden sie ausgeschnitten und farblich sortiert in der richtigen Reihenfolge angeordnet.
- Am Ende werden die Kärtchen unter den entsprechenden Kategorien in der richtigen Reihenfolge in das Heft geklebt.

III. Erschließung der Zeittafel nach Epochen

Dieses Verfahren konzentriert sich auf die Epochenenteilung der Zeittafel und ist vor allem für Schülerinnen und Schüler geeignet, die einen ersten Überblick über die Geschichte Israels und des Urchristentums gewinnen sollen.

1. Übersicht über die Epochen

Die Schülerinnen und Schüler übertragen die acht Epochen der Zeittafel mit ungefähren Jahreszahlangaben in ihr Heft und notieren sich jeweils einen Satz dazu. Für jede Epoche entwerfen sie ein eigenes Merksymbol, das sich an einer der zugehörigen Abbildungen auf der Zeittafel orientieren kann.

2. Zwölf wichtige Ereignisse in der Geschichte Israels

Jede Schülerin und jeder Schüler erhält eine Kopie des Arbeitsblattes (s. S. 33), auf dem einige Felder zuvor frei gelassen (z.B. überklebt) wurden. Die leeren Felder sollen mithilfe der Zeittafel ausgefüllt werden.

3. Erarbeitung einzelner Epochen

Mit dieser Methode erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler einzelne Epochen der Geschichte Israels und des Urchristentums im Detail. Zu den betreffenden Epochen sollte ihnen ein Arbeitsblatt